



Die Schwitzkasten-Elf der Woche

Titel, Tore, Temperamente

Eine Torjägerkanone, eine Vertragsverlängerung und viel Dramatik: Die Schwitzkasten-Elf der Woche ist da! Diesmal mit einem Joker.

29.05.2017 | Tobias Zug und Vincent Meissner

Nummer 1: Julian Hauser (TSG Balingen)

Durfte zuletzt zwar nur zuschauen, der Belsener hat aber dennoch seinen Vertrag beim Oberligisten um ein Jahr verlängert.

Nummer 2: Thomas Schneck (TSV Hagelloch)

Das Hagellocher Urgestein hört am Höhepunkt auf - mit der Meisterschaft des B-Ligisten und als Animateur bei der anschließenden Titelfeier des Kreisliga B-Meisters.

Nummer 3: Jeff Rauschenberger (FC Rottenburg)

Spielte erstmals unter Trainer Frank Eberle von Beginn an und dankte dies mit zwei Toren beim 4:2-Sieg des Landesliga-Absteigers in Schwenningen.

Nummer 4: Patrick Sommer (SSV Rübgarten II)

Hatte beim SSV Rübgarten schon fast jede Position übernommen, auch die des Vorsitzenden. Und machte jetzt sein Abschiedsspiel im Kreisliga-B-Team.

Nummer 5: Sven Pichler (TSV Sickenhausen)

Der frühere Derendinger trifft seit Wochen regelmäßig. Und es sind meistens wichtige Treffer. So auch das 2:2 gegen den SSV Tübingen, durch den sich Sickenhausen in der Bezirksliga endgültig gerettet hat.

Nummer 6: Marc Bauer (TSV Pliezhausen)

Mehr Dramatik geht kaum: Pliezhausen steigt nach dem 2:1-Sieg im direkten Duell beim bis dato Tabellenführer TSV Sondelfingen in die Bezirksliga auf. Mann des Spiels ist Bauer, der in der sechsten Minute der Nachspielzeit einen Freistoß aus 30 Metern unter die Latte schießt.

Nummer 7: Benjamin Plangger (SV Nehren)

Mit dem 5:1-Heimsieg gegen die Spvgg Freudenstadt hat der SV Nehren das Landesliga-Abstiegsgespenst endgültig vertrieben. Offensivmann Plangger bereitete das 2:0 durch Marco Binder schön vor und traf kurz darauf aus 16 Metern zum 3:0 in den Winkel.

Nummer 8: Dennis Pascolo (SV Croatia Reutlingen)

Was für ein Monat für den Reutlinger: Sechs Spiele machte er im Mai, traf in jedem mindestens einmal und insgesamt 13 Mal. Auch gegen den SV Wendelsheim war er in der Bezirksliga am Sonntag erfolgreich.

Nummer 9: Esad Huskic (TSV Hirschau)

Die ganze Hirschauer Mannschaft war vor dem Spiel in der Kreisliga A gegen Bodelshausen mit T-Shirts eingelaufen, auf denen Huskics Nummer 9 und sein Name standen - als Zeichen der Wertschätzung für den scheidenden Torjäger, der zum TSV Hagelloch wechselt. Und Huskic verabschiedete sich auch standesgemäß mit einem Tor beim 6:1-Erfolg.

Nummer 10: Björn Straub (SV Hirrlingen)

Bekam für seine 30 Saisontreffer vom TAGBLATT die Torjäger-Kanone der Kreisliga A 3 überreicht. Der Spielertrainer traf auch im letzten Saisonspiel des Meisters beim TSV Gomaringen. Seinen verwandelten Strafstoß piff der Schiri allerdings zurück und ließ ihn (regelwidrig) auch nicht wiederholen. Straub wird's verkraften.

Nummer 11: Simon Pabst (SV Weiler)

Wieder mal ist der SV Weiler in der Aufstiegs-Relegation zur Kreisliga A. Auch dank der Treffer von Simon Pabst, der beim 7:1 gegen den SV Pfrondorf II gleich drei Mal traf.

Nummer 12: Björn Zondler (TSG Tübingen II)

Er ist heute der Joker: Fünf Tore und drei Vorlagen beim 12:1-Kantersieg gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten SV Seebronn.